

II-1383 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 73618

1980-07-10      A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. WIESINGER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend Ausweitung der Kompetenzen des Bundesministeriums  
für Gesundheit und Umweltschutz

Am 4. November 1976 hat der Nationalrat einstimmig eine Entschließung angenommen, derzufolge die Bundesregierung ersucht wurde, einen Bericht über die Möglichkeiten der Kompetenzausweitung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz dem Nationalrat vorzulegen.

Gleich als Dr. Salcher die Nachfolge von Dr. Leodolter als Gesundheitsminister angetreten hat, trat er vehement für eine Ausweitung der Kompetenzen des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz ein.

Dann wurde es wieder still, bis Bundeskanzler Dr. Kreisky in der Fragestunde des Nationalrates vom 19. März 1980 dazu feststellte: "....., aber ich kann Ihnen die Versicherung abgeben, daß wir innerhalb weniger Monate dieser Entschließung des Hauses entsprechen werden."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

- 2 -

**A n f r a g e :**

- 1) Wie weit sind Ihre Bemühungen gediehen, im Rahmen der Sozialversicherung für Belange der Gesundenuntersuchungen, der Rehabilitation, der ärztlichen Versorgung und der Spitalsfinanzierung eine Mitkompetenz eingeräumt zu bekommen ?
- 2) Wie weit sind Ihre Bemühungen gediehen, vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst die Kompetenz für die schulärztliche Betreuung übertragen zu erhalten ?
- 3) Wie weit sind Ihre Bemühungen gediehen, vom Bundesministerium für Bauten und Technik die Aufgabenbereiche Wirtschaftliche Angelegenheiten der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.  
Rechtlich-administrative Angelegenheiten des Wasserwirtschaftsfonds  
Wasserwirtschaftsfonds, Grund- und Trinkwasserhygiene, Gewässerreinhaltung, Abwasserbehandlung, Wasserbautenförderungsgesetz  
übertragen zu erhalten ?
- 4) Wie weit sind Ihre Bemühungen gediehen, vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Aufgabenbereiche übertragen zu erhalten ?